



Eure Ziele

vino - 27.1.2005 um 17:16

Jeder Mensch hat das eine oder andere Ziel in seinem Leben, was er erreichen möchte, was ihn voran treibt. Was sind eure Ziele, was hält euch am Leben? Wofür seid ihr hier? Wofür lebt ihr?

Was sind eure Ziele, oder habt ihr keine?

quaid - 27.1.2005 um 18:35

ziele habe ich im eigentlichen nicht. das klingt auch immer so fern, so unerreichbar. ich bin oft demotiviert. ich halte nie etwas wirklich lange durch. egal wie motiviert ich in einem augenblick bin..nach ein paar minuten könnte die sache schon wieder ganz anders aussehen.
ich habe etappenziele.. ich warte auf bestimmte dinge wie das wochenende, an dem man sich erholen kann. sowas ist lässig. aber ich sage mir nicht "du willst und musst unbedingt astronaut werden, und du wirst alles daran setzen das es auch klappt".
das wäre mir viel zu strikt und vor allem zu stressig: ich müsste mein leben ca 10 jahre voraus planen für einen beruf wo noch nichtmal sicher ist das das was wird. lernen ohne ende.. oh ne. da bin ich eher der gemütliche, der sich schon irgendwie durch schlengelt.

... - 28.1.2005 um 00:14

Der Weg ist mein Ziel!
Ich habe eigentlich die Ziele erreicht, die man im Leben erreichen sollte. Ich bin glücklich und zufrieden, habe ´nen Partner, habe ´nen Lover, habe Freunde und zur Zeit auch noch ausreichend Geld, um Arbeit nicht ganz so nötig zu haben.
Die Moemnte, wofür sich das Leben zwischen Geburt und Tod lohnt, habe ich schon gehabt, es wäre aber unsinnig, daß jetzt hier darzustellen, weil es für jeden Menschen was anderes bedeutet.

quaid - 28.1.2005 um 00:18

na wenn das so ist, kannst du ja jetzt drauf gehen ☹️ nein scherz, aber du stellst das so dar als seiest du 98jahre, hättest alles erlebt, bist wunschlos glücklich und postest hier nur aus langeweile und wartest auf den tot

dian - 28.1.2005 um 00:47

Ziele...
als Kind hatte ich nie welche. Also keine Grossen.
Erst nach der Schule sollte ich mir dann plötzlich ein grosses Ziel suchen... fand aber keins.
Dann wollte ich echte Freunde haben... solche, wie ich sie mir immer vorgestellt habe.
Einen von der Sorte hab ich jetzt. Ich suche noch nach ein oder zwei weiteren, weil zu viert ist man stärker als zu zweit. (aber das müssen schon ganz spezielle sein... solche wie in meinen Träumen halt)
Und ansonsten... mal endlich etwas mehr Erfolg zu haben wäre schön... dass vielleicht auch mal die Chance besteht, dass einer meiner Romane verfilmt wird. Aber das Ziel mit den Freunden ist mir definitiv wichtiger. Das andere ist für mich zweitrangig. zumindest, so lang mir das Geld zum Leben reicht.
Ein Ziel vieler Menschen, das mir dagegen völlig egal ist, ist Karriere zu machen, um damit irgendjemandem etwas zu beweisen. Ich scheiss eh drauf, was andere über mich denken. Und mein guter Ruf ist schon seit meiner Geburt ruiniert. Daher leb ich einfach so dahin und schau mal was kommt.

Vampyr - 28.1.2005 um 11:49

Grins.

Dian, wie is das denn gemeint, dein Ruf ist seit deiner Geburt ruiniert?

Mh, könnte ja jetzt sagen, hui, ich will ein guter Arzt werden... vergesst es. Ich will mal nie pfuschen und jemandem

versehentlich das Leben ruinieren, klar, bezüglich dieser Sache.

Hm, manchmal würde ich gerne mehr ich selbst sein und ich hoffe, dass ich es irgendwann mal schaffe, mich so weit von den Konventionen zu lösen, dass ich all das sagen kann, was ich jetzt schon sagen will und was aber leider viele Menschen in meiner Umgebung, die ich mag, sehr verletzen würde.

Als ich vierzehn war, habe ich einige Gedichte geschrieben, mit solcher Wut im Bauch, einfach nur ausdrücken, was du denkst. Ich könnte das nie veröffentlichen, nie wieder sagen, dass ich weitergemacht habe, weil das viele sehr unglücklich machen würde...

Tja, kein direktes Ziel, aber besser als nix, was?

Vampyr

vino - 28.1.2005 um 11:55

Zitat

Original von dian

Einen von der Sorte hab ich jetzt. Ich suche noch nach ein oder zwei weiteren, weil zu viert ist man stärker als zu zweit. (aber das müssen schon ganz spezielle sein... solche wie in meinen Träumen halt)

Das klingt ziemlich..... speziell.. ☐ Nunja, wie dem auch sei... ich verfüge auch nur über eine Person, der ich vollends vertraue, eine Person die mich niemals enttäuscht hat, wenn ich dieser Person in die Augen blicke, weiß ich was sie denkt und umgekehrt. Das nennt man wohl Seelenverwandtschaft.

Sei dankbar wenn du einen solchen Freund gefunden hast, vielleicht ist es der einzige Mensch in deinem Leben, der immer zu dir halten wird, egal was passiert. Ich glaube nicht, dass es viele gibt, die auch nur einen einzigen dieser Sorte je finden werden.

@q

Etappenziele sind eine gute Idee! Besonders wenn man auch noch ein großes Ziel hat und sei es Astronaut, was ich übrigens als Kind mal werden wollte. ☐ Da fällt mir ein (um euch ein bisschen zu ärgern), ich wollte als Kind auch mal Polizist werden. :D

Nunja, was ich damit eigentlich sagen will, indem man sich von Etappe zu Etappe kämpft, wie in einem Computerspiel von Level zu Level (wie Blood 2 - The Chosen zb. ☐), kommt man seinem Ziel immer näher, da man nach jeder geschafften Etappe, neu motiviert auf die nächste zusteuern kann, so bleibt man bis zum Schluss motiviert.

Aber das weicht jetzt eigentlich indirekt vom Thema ab, da du ja kein Astronaut werden willst, trotzdem musste das mal gesagt werden. Ich habs früher mal genauso wie du gemacht, mein Ziel war das Wochenende, an dem ich endlich mal faul sein konnte oder meinen Spaß haben kann.

Aber irgendwann bekam ich Angst, Angst weil ich immer älter werde und das ganze plötzlich so sinnlos fand, ich wurde plötzlich sehr unzufrieden...

Wenn man aber damit leben kann und das klingt bei dir ja so, ist das natürlich eine tolle Sache, das wichtigste imho ist, dass man glücklich und gesund ist, das ist das beste Fundament was man haben kann. Wenn ich glücklich bin entwickle ich unglaubliche Fähigkeiten und Motivation, ich fühle mich dann, als wäre ich zu allem fähig und könnte alles schaffen, wenn man dann auch noch gesund ist, was sollte einem dann noch im Wege stehen?

@Arne Kroger

98 bist ja wohl noch nicht. ich weiß nicht wie alt du wirklich bist, aber das Leben lohnt sich immer, man kann immer irgendwas machen, was einem sinnvoll erscheint oder einfach Spaß macht. Solange man lebt und man nicht an irgendwelchen Maschinen hängt, lohnt es sich immer!

@Vampyr

Ich finde es gut, dass du auch schlimme Gedanken zulässt, schließlich sind sie ein Teil von dir. Man sollte sich auf

jeden Fall mit sowas befassen, um es verarbeiten zu können, verdrängen ist nicht gut. Du solltest nicht so viel Angst haben, andere mit deinen Gedanken zu verletzen, klar soll man jemanden nicht gleich mit seiner ganzen inneren Dunkelheit erschlagen *g*, aber langsam, Schritt für Schritt darüber reden ist vielleicht keine schlechte Idee, es ist sehr erleichternd wenn man jemanden hat, mit dem man über sowas reden kann. Aber es ist schon wahr, nicht alle sind dafür geeignet, man muss schon den richtigen finden. Du kannst natürlich auch in einem Forum davon erzählen, vielleicht auch hier, aber das musst du selbst entscheiden. □

EDIT: Ja das mit Dians Ruf würde mich aber auch interessieren. :D

dian - 28.1.2005 um 13:00

@ Vampyr:

Zitat

Dian, wie is das denn gemeint, dein Ruf ist seit deiner Geburt ruiniert?

Ich meinte eigentlich nur, dass ich nie ne andere Wahl gehabt habe, als so zu werden wie ich heute bin. Mir blieb nie was anderes übrig als zum Freak zu werden, weil ich schon von klein auf in vielen Kleinigkeiten einfach anders getickt habe als der Rest... von daher hatte ich genug Zeit, mich daran zu gewöhnen, von niemandem verstanden zu werden... und somit auch auf die Meinung von denen, die mich nicht verstehen, nicht mehr all zu viel wert zu legen.

@ vino:

Zitat

Sei dankbar wenn du einen solchen Freund gefunden hast, vielleicht ist es der einzige Mensch in deinem Leben, der immer zu dir halten wird, egal was passiert. Ich glaube nicht, dass es viele gibt, die auch nur einen einzigen dieser Sorte je finden werden.

Ja, da könntest du recht haben. Wobei man auch dazu sagen muss, dass viele nur deshalb nie einen solchen Freund finden werden, weil sie nicht intensiv genug danach suchen.

Ich hab mich dieser Suche ja regelrecht verschrieben... ich wäre wahrscheinlich gar nie auf die Idee gekommen, überhaupt ins Internet zu gehen und Texte zu veröffentlichen, wenn ich nicht immer den Hintergedanken dabei gehabt hätte, dadurch einen oder mehrere wahre Freunde bzw. Seelenverwandte zu finden. In gewisser weise ist fast alles, was ich seither geschrieben und produziert habe, aus diesem einen Wunsch entstanden...

So gesehen hab ich mir das jetzt auch irgendwie verdient. □

Aber einfach isses wirklich nicht.

Vampyr - 28.1.2005 um 16:41

Hui, hey, weißt du, glaub mir, kein Mensch kommt so auf die Welt. 70% Erbanlagen, 30 % Erziehung, naja, bezüglich Intelligenz mag das stimmen, aber den Charakter formt immer die Umwelt und bei der richtigen (Und wer weiß, was die richtige ist???) Erziehung kann jedes Problemkind durchaus integriert werden. Aber nur, wer das will, bei dem wird es auch gelingen. Eltern machen immer Fehler, aber ob du's mir glaubst oder nicht, bei einer bestimmten Art der Erziehung wärst auch du mit deinen unabhängigen Anlagen zum Herdentier geworden... Nicht schreien, als Parallele kannst du "Die Judenbuche" sehen, das erste Mal in der Literatur, in der das deutlich wurde. Nicht die Anlagen, sondern die Umwelt entscheidet, was aus uns wird. Wer zum Zweifeln erzogen wird, wird hinterfragen. Wer abstumpft, wird mitschwimmen...

quaid - 28.1.2005 um 16:57

Zitat

wer zum Zweifeln erzogen wird, wird hinterfragen. Wer abstumpft, wird mitschwimmen...

klingt nach dem spruch des monats. tiefgründig, wie es sein muss.

ich denke im übrigen auch, dass die erziehung uns, wenn oft auch nur passiv, zu dem gemacht hat, was wir heute sind. selbst die größten kritiker von uns könnten heute so sein wie die, die wir hassen. wer immer das auch ist..

dian - 29.1.2005 um 00:21

ja, da habt ihr beide natürlich völlig recht. Sehe ich ja eigentlich genauso...

In unserer Gesellschaft werden Kinder leider recht selten dazu "erzogen" bzw. angehalten, ihren Freunden ein guter Freund zu sein. Da braucht man sich nicht wundern, wenn dann auch bei vielen ein eher oberflächliches Verständnis von Freundschaft vorliegt.

Ich dagegen bekam schon von meinen Eltern eine gute "moralische Grundrüstung" mit auf den Weg, und durch intensiven Konsum von Filmen und Geschichten, in denen Freundschaft und Loyalität die wichtigsten Werte waren, wurde ich darin natürlich noch weiter gestärkt... mehr als andere, die sich in dem Alter irgendwelche Soaps anschauten. Bin also irgendwie auch nur Produkt der Umstände. Auch, wenn ich trotzdem glaube, dass auch noch irgendwas (nennt es meinetwegen Seele) ist, was schon eine gewisse Vorprägung hat, bevor wir auf diese Welt kommen. Schliesslich gibt es auch genug, die sich "A better tomorrow" anschauen und dabei überhaupt nix fühlen, ausser "boah, geile Action!" oder sowas. Wobei, das kann natürlich auch daran liegen, dass sie einfach als Kind nicht gelernt haben, Geschichten nicht nur zu konsumieren, sondern auch zu reflektieren...

... - 29.1.2005 um 01:44

@q und @vino:

98 Jahre bin ich noch nicht, das stimmt. Aber ich habe schon zwei Mal im Leben ´ne Situation gehabt, 1995 und 2003, wo ich eigentlich hätte nach allen Wahrscheinlichkeitsrechnungen draufgehen müssen. Das klärt verdammt ab. Und ich gebe zu, ich bin etwas knatschig, weil ich nicht weiß, warum ich das jedesmal überlebt habe. Wenn ich ganz ehrlich bin, muß ich auch sagen, daß ich echt gespannt darauf bin, was und wie der Tod ist. Es wird nach mal ein Erlebnis sein, von dem ich zwar nicht weiß, ob ich davon noch was haben werde, aber ich stelle es mir ganz aufregend vor. Aber ich merke schon, ich muß wirklich die Tage al weiter meine Story hier reinschreiben. Das ist z.B. so ein kleines Etappenziel, was ich noch vorhabe.

Andere kleine Etappenziele von mir sind: z.B. will ich endlich, daß die BfA mein letztes Übergangsgeld überweist, damit ich z.B. endlich Dians Buch bestellen kann und mit meinem Lover wieder nach Venlo fahren kann. Wenn´s Montag nicht da ist, gibt´s da bestimmt nicht mehr den Superskunk im Angebot. Ich will mal wieder zum Friseur und zum Zahnarzt und mich auf ´ne neue Stelle bewerben. Aber das sind, wie gesagt, alles Kleoinigkeiten, wo es mir nicht so viel ausmacht, ob es noch passiert oder nicht (von Deinem Buch natürlich abgesehen, Dian).

Mit dem Satz (die Momente, für die sich das Leben zwischen Geburt und Tod lohnt) spielte ich übrigens auf eine Logik aus dem "Focaultschen Pendel" von Eco an.

Jack - 30.1.2005 um 13:29

Ziele?

braucht man welche, ausser kurzfristige Ziele wie essen, schlafen, DHP1 schreiben, Diplom machen?

Ich sehe mich gern als jemanden der sich vom Leben treiben lässt und schaut wo es ihn hintreibt. Und ich glaube mich treibt es immer dahin wo ich hingehöre und ich komme auf diesem Weg immer dahin wozu ich hierher gekommen bin.

Ich vermute mein Weg wird sowas sein wie ein Licht zu sein wenn die Welt über uns hereinbricht (ich glaube ja dass uns schwere Zeiten bevorstehen - deswegen bin ich hier)

Vor allem hab ich gemerkt ich verbreite gute Wellen, das heisst in meiner Gegenwart ist man ziemlich sicher und es passieren nicht wirklich schlimme Dinge. Um mich rum heile Welt :-)

Liebe Grüsse

Jack

SonicX3 - 30.1.2005 um 18:23

momentan hab ich keine ziele ... motivation is genau 0 ... hat diverse gründe ...

um eine freundin zu zitieren, ich will nicht sterben, doch tot will ich sein ...

ich frag mich momentan wirklich wies mit mir und meinem leben weitergehen soll ... erstmal sollt ich vielleicht die unordnung wegschaffen ... aber das will ich nicht ... weil ne angenehme ablenkung ist das ich nicht hinschauen muss was wirklich mit mir los ist ... hab dazu momentan auch keinen bock ... irgendwie läuft das leben in dieser gesellschaft zu oft darauf hinaus das man verletzt, enttäuscht, niedergemacht wird und so weiter ... beabsichtigt oder nicht ... passiert ist passiert ... und mit der psyche is es so wie mit dem körper ... vom prinzip her unsterblich und es kann alles heilen ... nur mit der art und weise wie man lebt ... wird es sehr begrenzt ... und auch in der seele ... irgendwann, wenn man zu viel

verletzt wurde ... heilt es nichtmehr ... wenn doch bleiben riesige narben ... und wenns wirklich zuviel ist stirbt man ... nur auf eine andere art ... was ich sagen will ... ich hab momentan die nase voll von dieser welt ... oder besser gesagt, von fast allen menschen (gibt so ca genau eine ausnahme, und die is genau unerreichbar ...)

quaid - 30.1.2005 um 21:54

Zitat

ich will nicht sterben, doch tot will ich sein ...

fehlt da ein "auch nicht" ? sonst würde das 'doch' nicht passen.

der_schmichi - 30.1.2005 um 22:13

mein ziel.

So lange wie möglich ein schönes Leben zu führen. Das wird vermutlich nicht alzu lang sein aber naja... Wen ich merke das mein leben keinen spass mehr macht beende ich es halt... ich denke sein leben lang zu arbeiten um dann in irgend nem altenheim zu versauern ist echt das schlimmste was es gibt. Das mach ich nicht mit...

SonicX3 - 30.1.2005 um 23:44

Zitat

Original von q

Zitat

ich will nicht sterben, doch tot will ich sein ...

fehlt da ein "auch nicht" ? sonst würde das 'doch' nicht passen.

lächelt ne, das stimmt schon so ... es ist wie eine schwelle ... es ist keine motivation da, kein auslöser sich umbringen zu wollen ... aber ich sag einfach mal das leiden ist so stark das man sich einfach wünscht tot zu sein ... es nichtmehr erleben zu müssen ... man hat das gefühl innerlich zu bersten ... aber es passiert einfach nicht ... man braucht in so einer phase hilfe ... und ich meine keine psychotherapeuten oder ähnliches ... man ist selbst nicht in der lage irgendetwas zu tun ... es ist alles einfach zuviel ... es ist dahinter nicht ein großes problem, sondern unzählige dinge ... es ist tiefste verzweiflung ... innerlich schreit man um hilfe ... doch man kann es einem menschen gegenüber nicht sagen, ausser sehr vertrauten was alles los ist ... man weiß nicht was man will ... was man soll ... tun kann, muss ... man weiß nichtmal wirklich was los ist ... man weiß nur, es ist zuviel ... viel zuviel ... von allem ... nur wie gesagt, kein auslöser sich umzubringen oder es zu wollen ... aber ansich ein auslöser zum cutten anzufangen ... damit man zumindest fühlt ob man noch lebt ... sich abzulenken, diesen druck abzubauen ... die gründe sind für jeden anders ... aber die auslöser oft die gleichen ...

ich persönlich hab das glück notfalls in mein reales leben flüchten zu können ... weil von da keine wirklichen probleme kommen ... zwar mehr als genug auslöser, aber keine probleme ... bei mir sind es "nur" dinge wo ich nicht klar komme damit ... bei den meisten anderen sind aus genau dieser welt sehr viele dinge die alles auslösen, die wirklichen probleme ... dinge wo man nicht weiß was man machen soll ... so betrachtet sind die probleme aus dieser welt und nicht aus sich selbst ... und natürlich kann man auch in eine traumwelt flüchten ... oder eben sein zweites leben im internet, unter leuten wo man besser klar kommt ...

zum topic ... ziel ... wie gesagt, nicht wirklich ... was was ich will ... mich an ein bestimmtes anderes leben von mir erinnern und einiges davon in dieses integrieren, und hier eine partnerin finden ... nicht irgendeine ... sondern die richtige ...

Jonnes - 7.2.2005 um 18:54

Mein Ziel: glücklich werden und glücklich bleiben. Tief drin im inneren damit zufrieden sein wie es ist . . . das wird schwer . . .

Gast - 21.3.2005 um 20:56

meine ziele oder wohl besser träume, auf dass ich die kraft dazu finde, sie zu verwirklichen

rohköstler werden und dann auch vielen Menschen diesen Weg zeigen, hin zu innerer glückseligkeit und der achtung allen lebens

meine inneres selbst finden und festhalten ;-)

alternativen erforschen für ein nachhaltiges leben für die menschen auf dieser erde

den menschen beweisen dass es psychische störungen im herkömmlichen sinne nicht gibt, das diese nur aus der verzweiflung über diese welt entstehen, und methoden finden diese zu heilen

veganen landbau erforschen

ich hab da eine vision von einem ort, einer "klinik" und einer gemeinschaft, einer forschungsstation und ausbildungsstätte, einem zufluchtsort für die menschen, die tiere und die natur, einem sprachrohr einer neuen gesellschaft - naja, ich bin dabei das konzept zu schreiben

Und naja, wenn ich glück hab, läuft mir irgendwann mal ein mensch über den weg, der/die genauso ist wie ich, denn ansonsten ist es verdammt einsam hier
keine ahnung ob es ein ziel sein kann oder doch nur ein wunsch, tiefe liebe und freundschaft zu finden

clairesun

harlequinn - 22.3.2005 um 10:44

Naja ich kann es auch nur wie Jonnes definieren.. glücklich werden + bleiben
Was mich glücklich macht wird sich noch ergeben , wobei ich auch denke , dass dies nicht längerfristig sein kann , was heißen soll , dass quasi alle angestrebten Ziele nach dem Erreichen kurzlebig sind.

Madmous - 17.6.2005 um 14:38

Ich will malen!
Ich will irgendwann bei WB arbeiten oder irgend nem' anderen Cartoonstudio!
Ich willll nach Amerika auswandern und dann ne' Familie gründen!
Aber bis dahin muss ich lernen.- ____ -

Lillei - 17.6.2005 um 16:19

Die Weltherrschaft! Muhahah *böselach*

Nein Ernst jetzt, mein Lebensziel ist es...hm eigentlich gibt es keins. Viele kleine, aber ich kann mich für keins entscheiden und so wie ich mich kenne nehme ich dann sowieso ein ganz anderes, als ich mir dacht. Vielleicht ist glücklich werden das was ich im Leben machen soll oder vielleicht auch andere Menschen aufwecken und ihnen sagen das wir bald in einer Mischung von "Schöne neue Welt" und "1984" leben werden, was ich für das schlimmste halte was der Menschheit passieren kann, wenn das passiert soll ein Kommet kommen und auf mich drauf platschen!

ungültiger_604 - 28.6.2005 um 17:29

kurz-mittel-und-langfristiges ziel: durch ausatmen zur richtigen zeit und am richtigen ort einen orkan auszulösen

kurzfristiges ziel: sie. wer? wo? wann?

mittelfristiges ziel: wenn nicht durch eine gute Idee der reichste mann der welt werden, dann zumindest auf meinem momentanen finanziellen niveau bleiben (genug zum essen, ein dach über dem kopf und hin und wieder ein öfchen oder irgendwo eintritt zahlen können)